

14. Täglicher Hafenbericht (THB) print – 21. August 2014, S. 1



Brunsbüttel hilft mit bei der Energiewende

260 Tonnen-Trafo umgeschlagen – Schwimmkran „Enak“ packte mit an – Vortransport von Bayern per Binnenschiff

Der Medienandrang war groß als am Dienstagmittag im Hafen Brunsbüttel ein rund 261 Tonnen schwerer Transformator umgeschlagen wurde.

Mit der Abwicklung des komplexen Logistikauftrages war die Firma Universal Transport befasst. Das in Paderborn ansässige Unternehmen hat sich auf nationale und internationale Großraum- und Schwertransporte spezialisiert und erfreut sich nach eigener Darstellung einer guten Marktrepuation. Der Umschlag des gewaltigen Stahlkörpers war opti-



Behutsam wird der rund 260 Tonnen schwere Trafo auf den Spezialtrailer abgesetzt

scher Höhe- und zugleich Schlusspunkt einer monate-

langen, akribischen Transportvorbereitung. Neben dem Transformator wurden zudem zwei Radiatorenbatterien aus dem Frachtraum des Binnenschiffs mit Hilfe des Schwimmkrans „Enak“ der Bugsier-Reederei gehievt und auf einen Spezial-Lkw umgeschlagen. Der Transformator hat eine Länge von 11,35 Metern, eine

Breite von 3,83 Metern und eine Höhe von 4,36 Metern. Die beiden Radiatoren kommen auf ein Gewicht von je 32 Tonnen und sind jeweils 7,11 Meter lang, 3,90 Meter breit und 4,36 hoch. Die Reise dieser tonnenschweren Kolli-Familie begann am 8. August in Nürnberg. Hier wurde der von Siemens gebaute Transfor-

mator in das Binnenschiff verladen. Bei einem weiteren Zwischenstopp am Main-Donau-Kanal (MDK) nahm das Binnenschiff noch die beiden Radiatoren auf, um am 19. August im Elbehafen Brunsbüttel einzutreffen.

Auf der Kaifront wartete bereits eine spezielle Fahrzeugkombination, bestehend aus einem Zug-Schubverband mit zwei 8x4-Achs-Zugmaschinen sowie zusätzlichen 18 Modulachsen. Das Gespann kam auf immerhin 52,40 Meter Länge.

In der Addition der verschiedenen Ladungsteile kamen rund 400 Tonnen Gesamtgewicht zusammen.

Das Ziel des Transportes war ein nahe gelegenes Umspannwerk. Dabei stellte sich schon im Zuge der Streckenprüfung heraus, dass eine zu passierende Brücke auf Grund der hohen Tonnagen und Abmessungen des Transportes mit Bodenplatten verstärkt werden muss. ▶ Seite 14

Foto: Brunsbüttel Ports